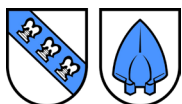


# Mitteilungsblatt

## Februar 2024

Für Mitglieder und Sympathisant/innen  
der Orts- und Bezirkspartei

Die Mitte  
Illnau-Effretikon



### Gemeindeabstimmung vom 3. März 2024 Neubau Feuerwehr- und Werkgebäude

#### Ja zum Generationenprojekt

Wenn die Feuerwehr in Effretikon mit Blaulicht ausrückt, dann fährt sie zuerst einmal durch Quartierstrassen in einer Tempo 30-Zone. Wer an der Hauptsammelstelle Ware entsorgen will, muss ständig die Bahn von ein- und ausfahrenden Autos queren. Und wenn in der Gemeinde die Ambulanz benötigt wird, dann fährt sie im besten Fall von ihrem Stützpunkt in Weisslingen aus los. **Dies alles und noch viel mehr verbessert sich merklich mit dem neuen Feuerwehr- und Werkgebäude.** Der Neubau kommt neben dem Schulhaus Eselriet und dem Sportzentrum Effretikon zu stehen. Diverse städtische Versorgungseinrichtungen, die heute an unterschiedlichen Standorten untergebracht sind, werden hier vereint: Feuerwehr, Unterhalts- und Forstbetrieb, Wasserversorgung, Hauptsammelstelle, Zivilschutz und eben neu der Rettungsdienst.

Die bisherigen Standorte sind sanierungsbedürftig (Gebäude an der Grendelbachstrasse), zu klein (Hauptsammelstelle im Vogelsang) oder können die Anforderungen der heutigen Bedürfnisse nicht mehr erfüllen (fehlende Damen-Garderoben und Duschen bei der Feuerwehr).

Erschlossen wird das neue Feuerwehr- und Werkgebäude über die Illnauerstrasse und die neu zu erstellende Eselrietstrasse, die heute noch ein Feldweg ist. Die Busstation «Eselriet» wird vom Bereich der Sportplatzstrasse Richtung Illnau zum neuen Gebäude verschoben. Dies verbessert die Qualität der Erschliessung durch den öffentlichen Verkehr des ganzen Gebietes rund um die Schul- und Sportanlage deutlich.



Quelle: ilef.ch

Das Parlament hat sich in den letzten Jahren in mehreren Etappen mit diesem Generationenprojekt auseinandergesetzt: 2018 bewilligte es den Erwerb des Grundstücks und die Umzonung und 2021 den Projektierungskredit. Schliesslich sagte das Stadtparlament am 9. November 2023 ein-

Herausgeber: Vorstand Die Mitte Illnau-Effretikon

Kilian Meier, Präsident  
Märtplatz 11, 8307 Effretikon

E-Mail: kilian.meier@diemitte-ilef.ch

Web: diemitte-ilef.ch  
Insta & Facebook: @Mittellef

IBAN: CH54 0900 0000 8400 9822 9

stimmig Ja zum Objektkredit von knapp 39 Millionen Franken. Mitte-Fraktionspräsident Matthias Müller brachte es auf den Punkt: «**Das neue Feuerwehr- und Werkgebäude ist nicht billig. Aber als Generationenprojekt hochwertig.** Wir können es finanzieren ohne schon jetzt festzulegen, was mit den frei werdenden Liegenschaften und Parzellen zu passieren hat.» Er spielte damit auf die Äusserung des Stadtrats zur Objektstrategie für die frei werdenden Immobilien an. So beabsichtigt der Stadtrat, das Areal an der Grendelbachstrasse (Unterhalt, Werkbetrieb, Feuerwehr) zu verkaufen. Das Stadtparlament wird dazu auf Basis separater Anträge des Stadtrates Entscheide fassen.

Der Neubau des Feuerwehr- und Werkgebäudes ist die bisher grösste Einzel-Investition in Illnau-Effretikon. Bei der Annahme der Vorlage beginnen die Arbeiten für die Erschliessung bereits im Frühling dieses Jahres. Die Inbetriebnahme ist auf Ende 2026 geplant.

**Die Mitte-Fraktion empfiehlt ein klares JA.**

## INFORMATIONSV VERANSTALTUNG



**Dienstag,  
20. Februar 2024, 19.00 Uhr**  
Stadthaussaal, Effretikon

Der Stadtrat, die Projektleitung und die Architekten präsentieren das Projekt vor Ort und beantworten gerne Ihre Fragen.



Die Veranstaltung wird live «gestreamt» und steht auch nach Aussendung als Aufzeichnung für den Replay zur Verfügung.

[youtube.com/stadtilef](https://www.youtube.com/stadtilef)

**Das vollständige Dossier im Internet:**  
<https://www.ilef.ch/bauprojekte/37823>



## Kantonale Vorlagen

### **Beschluss des Kantonsrates über die Genehmigung der Weisung des Regierungsrates an die Staatsvertretung im Verwaltungsrat der Flughafen Zürich AG (Pistenverlängerungen am Flughafen Zürich)**

Der Bund sieht in seinen Planungsgrundlagen die Verlängerung der beiden Pisten 28 und 32 am Flughafen Zürich vor. Damit sollen die Sicherheitsmarge erhöht und die betrieblichen Abläufe am Flughafen Zürich optimiert werden. Damit die Flughafen Zürich AG als Konzessionärin für den Betrieb des Flughafens beim Bund ein entsprechendes Plangenehmigungsgesuch einreichen kann, muss die kantonale Staatsvertretung im Verwaltungsrat der Flughafen Zürich AG diesem zustimmen.

Der Kantonsrat und der Regierungsrat haben die Vertretung des Kantons im Verwaltungsrat ermächtigt, der Einreichung des Plangenehmigungsgesuchs zuzustimmen. Gegen den Beschluss des Kantonsrates wurden das Behörden- und das Volksreferendum ergriffen. Der Kantonsrat und der Regierungsrat empfehlen, die Vorlage anzunehmen. Die Delegierten der Mitte Kanton Zürich haben ebenfalls klar ein **JA** beschlossen.

### **Kantonale Volksinitiative «Für öffentliche Uferwege mit ökologischer Aufwertung»**

Die Mitte Kanton Zürich anerkennt den Wunsch auf möglichst viel Zugang zu den Naherholungsgebieten an den Zürcher Gewässern und stellt diesen nicht in Frage. Doch die vorliegende Initiative geht das Anliegen falsch an. Sie schadet der Natur, da für einen durchgehenden Seeuferweg wichtige Lebensräume von Tier und Pflanzen zerstört werden müssten. Dies kann die Mitte genau-

so wenig unterstützen, wie die unverhältnismässig hohen Kosten von mindestens einer halben Milliarde Franken. Ausschlaggebend war ebenfalls die Verletzung des Eigentumsrechts, da für den Weg zahlreiche Grundstückseigentümer enteignet werden müssten. Die Mitte unterstützt die Vorlage daher nicht, ist aber jederzeit bereit, bei zielgerichteteren Projekten Hand zu bieten. **NEIN.**

## Kantonale Volksinitiative zur Durchsetzung von Recht und Ordnung (Anti-Chaoten-Initiative) und Gegenvorschlag des Kantonsrates vom 11. September 2023 mit Stichfrage

Die kantonale Volksinitiative zur Durchsetzung von Recht und Ordnung («Anti-Chaoten-Initiative») fordert, dass verschiedene Kosten, die aufgrund von Demonstrationen, Kundgebungen, anderweitigen Veranstaltungen oder Hausbesetzungen entstehen, von den Veranstaltenden, Störenden und Teilnehmenden getragen werden. Zudem sollen Demonstrationen, Kundgebungen oder anderweitige Veranstaltungen bewilligungspflichtig werden. Für den Kantonsrat und den Regierungsrat ist die Initiative zu unpräzise, weil sie einen zu grossen Kreis von Personen und Organisationen bei der Kostenpflicht umfasst und damit Probleme für die Umsetzung schafft.

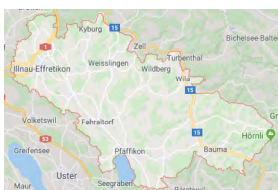
Deshalb erarbeiteten sie einen Gegenvorschlag. Dieser nimmt das Anliegen der Initiative auf, dass vorsätzlich handelnde Verursachende die Kosten für ausserordentliche Polizeieinsätze tragen müssen. Die Bewilligungspflicht wird, anders als mit der Initiative, ausdrücklich den zuständigen Gemeinden zugeordnet. Es wird sowohl über die «Anti-Chaoten-Initiative» als auch über den Gegenvorschlag abgestimmt. Werden beide angenommen, entscheidet die Stichfrage.

Die Mitte Kanton Zürich sagt **NEIN zur Initiative** und **JA zum Gegenvorschlag**; Stichfrage **B**.

## Verfassung des Kantons Zürich: Änderung vom 25. September 2023: Voraussetzungen für die Wahl an die obersten kantonalen Gerichte

Mit einer Änderung der Kantonsverfassung sollen zusätzliche Voraussetzungen für die Wählbarkeit von Richterinnen und Richtern an die obersten kantonalen Gerichte festgelegt werden können. Auch Ausnahmen von der Wohnsitzpflicht sowie die Amtsdauer können dadurch geregelt werden.

Der Kantonsrat hat solche Änderungen teilweise bereits auf Gesetzesstufe beschlossen. Damit sie in Kraft treten können, bedarf es zusätzlich dieser Verfassungsänderung. Die Parole der Mitte Kanton Zürich: **JA**



### Vorlage im Bezirk Pfäffikon: Ersatzwahl des Präsidiums des Bezirksgericht Pfäffikon

Die Parteien im Bezirk Pfäffikon haben ein gemeinsames Hearing mit den drei Kandidatinnen durchgeführt. Dabei hat sich die Mitte Bezirk Pfäffikon entschieden, **Frau Margrit Sigrist-Tanner**, lic.iur., EVP, bisher Vizepräsidentin 50 % am Bezirksgericht Hinwil, zur Wahl zu empfehlen.



### **Volksinitiative vom 28. Mai 2021 «Für ein besseres Leben im Alter (Initiative für eine 13. AHV-Rente)»**

Die Einführung einer 13. AHV-Rente ist nicht zielgerichtet, denn sie beruht auf dem Giesskannenprinzip. Alle profitieren davon, auch die Wohlhabenden, die es gar nicht nötig haben. Die Herausforderung liegt darin, stattdessen gezielte Massnahmen zu ergreifen. Zuerst müssen jedoch die Diskriminierungen von verheirateten Paaren in der AHV beseitigt werden, deren Renten heu-

te im Vergleich zu unverheirateten Paaren ungerechtfertigterweise plafoniert sind. Diese Diskriminierungen will Die Mitte beseitigen. Deshalb hat Die Mitte ihre Fairness-Initiativen lanciert.

Die Delegierten der Mitte Schweiz und Kanton Zürich sagen klar **NEIN** zu dieser Initiative.

### **Volksinitiative vom 16. Juli 2021 «Für eine sichere und nachhaltige Altersvorsorge (Renteninitiative)»**

Die Mitte Schweiz sowie die Mitte Kanton Zürich sagen klar **NEIN** zur Renteninitiative, weil wir neue Finanzierungsquellen für unsere AHV brauchen, statt einer neuerlichen Erhöhung des Rentenalters. Zudem wollen wir bessere Bedingungen für den Verbleib von Senioren im Arbeitsmarkt schaffen. Gleichzeitig gilt es, die Diskrimi-

nierungen von verheirateten Paaren in der AHV zu beseitigen. Deren Renten werden heute im Vergleich zu unverheirateten Paaren ungerechtfertigterweise plafoniert. Diese Diskriminierungen will Die Mitte beseitigen. Deshalb hat Die Mitte ihre Fairness-Initiativen lanciert.



*First, 14. Januar 2024; Foto: Matthias Müller*

## Einmal mehr ein gemütlicher Spaghetti-Plausch

Gut 20 Mitglieder und Sympathisant/innen der Mitte Illnau-Effretikon und der Bezirkspartei starteten am 12. Januar im «Café Himmelwiit» gemeinsam kulinarisch ins neue Jahr. Leider konnten viele der eingeladenen Ehrengäste der Einladung nicht Folge leisten. Umso mehr freuten wir uns über die Treue von alt Regierungsrat Hans Hollenstein. Dass unsere Ortspartei im wahrsten Sinn des Wortes «attraktiv» ist, bewiesen Neuzugezogene, die wir willkommen heissen durften. Nach den angeregten Gesprächen sind wir überzeugt, dass es nicht bei diesem einmaligen Kontakt bleiben wird. Ein herzliches Dankeschön der Küchencrew um Natalie Guscetti und Angela Hürzeler und allen Spenderinnen und Spendern von Salaten, Saucen und Desserts.



---

## Termine

20.02.2025 Informationsveranstaltung zum neuen Feuerwehr- und Werkgebäude

03.03.2024 Abstimmungssonntag (eidgenössisch, kantonal und kommunal)

---

## Offene Fraktionssitzungen

Meinungsbildung zur Vorbereitung der Sitzungen des Stadtparlaments.

Wir freuen uns über rege Teilnahme. Die Geschäfte des Stadtparlaments werden jeweils zwei Wochen vor der Sitzung im amtlichen Publikationsorgan „Regio“ und auf der Website der Stadt [www.ilef.ch](http://www.ilef.ch) publiziert. Die Stadt bietet auch einen Newsletter per E-Mail an. Abonnieren unter [www.ilef.ch/newsletter](http://www.ilef.ch/newsletter).

### Die nächsten Termine:

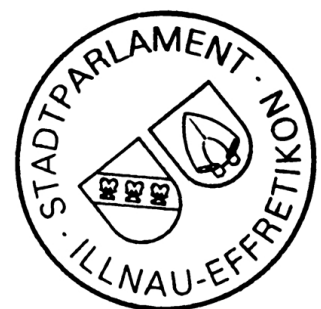
Mittwoch, 28.02.2024

Mittwoch, 03.04.2024

Mittwoch, 15.05.2024

Jeweils um 20:00 Uhr im Kipferhaus, Wangenerstrasse 9 in Effretikon

**Du bist herzlich eingeladen mitzudiskutieren!**



Redaktion dieser Ausgabe:  
Matthias Schweitzer und Matthias Müller

Verfasser der Beiträge:  
Matthias Schweitzer und Matthias Müller